

# Leitfaden Sportanlagen

## 12 Punkte, wie Sie Sportanlagen geschlechtergerecht gestalten können

---

Eine geschlechtersensible (Neu-)Gestaltung und Verwaltung von Sportanlagen und ihrer direkten Umgebung führt dazu, dass besser auf die Bedürfnisse aller potenziellen Nutzer\*innen eingegangen werden kann und die Teilnahme aller Geschlechter an körperlichen Aktivitäten gefördert wird.

1

**Standort:** Die Wahl eines leicht zugänglichen Ortes ist essentiell, aber es ist genauso wichtig, das Sicherheitsempfinden der Sporttreibenden im Hinterkopf zu behalten. So können abgelegene Gegenden fernab von den Stadtzentren zum Beispiel ein Gefühl der Unsicherheit erwecken, während stark frequentierte städtische oder dicht bevölkerte Gegenden ein Gefühl der Sicherheit verstärken können.

2

**Beleuchtung:** Gut beleuchtete Gebiete und Straßen verstärken ein Gefühl der Sicherheit. Sorgen Sie unbedingt für ausreichende Beleuchtung auf dem Weg zu den Sportanlagen und in deren Umgebung sowie in den Sportanlagen selbst, vor allem in den oft vernachlässigten Umkleidebereichen und Kellergängen..

3

Stellen Sie sicher, dass der Ort für alle Bevölkerungsgruppen leicht zugänglich ist. Berücksichtigen Sie dabei Faktoren wie die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer\*innen und Personen mit Kinderwagen sowie ausreichende Parkmöglichkeiten.

4

Platzieren Sie Wickelplätze entweder in Gemeinschaftsbereichen oder sowohl in Männer- als auch Frauengarderoben bzw. Toilettenumkleiden.

5

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Sportausrüstung für die körperlichen Bedürfnissen und Merkmale (Größe und Gewicht) aller Nutzer\*innen geeignet ist, zum Beispiel Unisex-Umkleideräume, die den Bedürfnissen aller Geschlechter gerecht werden, sowie Duschen und Umkleideräume für Schiedsrichter\*innen sowie Assistent\*innen.

# Leitfaden Sportanlagen

---

**6**

Bieten Sie eine breite Auswahl an sportlichen Aktivitäten im öffentlichen Raum zur Sicherstellung, dass das verfügbare Sportangebot für alle gleich attraktiv gestaltet ist.

**7**

Planen Sie die Nutzung der Umkleieräume so, dass sie den Bedürfnissen verschiedener Bevölkerungsgruppen gerecht wird, z. B. Familienumkleideräume an Wochenenden. Bedenken Sie dabei aber auch, dass in Sammelumkleideräumen abschließbare Kabinen zur Wahrung der Intimsphäre vorhanden sind.

**8**

Stellen Sie sicher, dass sich alle Arbeitskräfte der Regeln und Ziele bezüglich Geschlechtergleichstellung und Prävention geschlechterbezogener Gewalt bewusst sind und dass sie für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ausgebildet sind.

**9**

Hängen Sie Ihre Vorschriften, Richtlinien und Verhaltenskodizes bezüglich geschlechterbezogener Gewalt öffentlich aus.

**10**

Richten Sie Spielecken und Kinderbetreuungsmöglichkeiten ein, um Eltern sowie Betreuer\*innen das Sporttreiben zu erleichtern.

**11**

Veröffentlichen Sie einen Katalog (als Print- und Onlinemedium), der Informationen über die verfügbaren Innen- und Außenanlagen sowie die geplanten Aktivitäten und deren Zielgruppen enthält.

**12**

Partizipation! → Beziehen Sie die betroffenen Zielgruppen in die Planung mit ein (Kinder, Jugendliche, etc)

